

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)



TFH Berlin

Bachelor-Studiengang

Landschaftsarchitektur
(Landscape Architecture)

Modulhandbuch

Inhaltsverzeichnis

Nr.	Modulname	Seite
A 1	Ringvorlesung Landschaftsarchitektur	3
A 2	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Grundlagen	4
A 3	AWE-Modul (WP)	5
A 4	Recht und Verwaltung	6
A 5	Bodenkunde	7
A 6	Baustoffkunde	8
A 7	Pflanzenkunde	9
A 8	Pflanzenverwendung	10
A 9	Objektanalysen (WP)	11
D 1	Darstellung I	12
D 2	Darstellung II	13
D 3	CAD-Projekt (WP)	14
F 1	Freiraumkunst	15
F 2	Freiraumgestaltung I	16
F 3	Freiraumgestaltung II	17
F 4	Freiraumgestaltung III	18
F 5	Landschaftsarchitektur und Städtebau (WP)	19
F 6	Projekt Entwurf (WP)	20
T 1	Vermessung (WP)	21
T 2	Bautechnik I	22
T 3	Bautechnik II	23
T 4	Bautechnik III (WP)	24
T 5	Projekt Bauabwicklung (WP)	25
U 1	Landschaftsökologie	26
U 2	Umweltplanung I	28
U 3	Umweltplanung II	30
U 4	GIS-Projekt (WP)	31
U 5	Umweltmanagement (WP)	32
U 6	Projekt Umweltplanung (WP)	33
P 1	Vorbereitung Praxisphase	34
P 2	Berufsfeldanalyse	35
P 3	Praxis-Projekt	36
P 4	Praxisphase	37
P 5	Auswertung Praxisphase	38
B 1	Arbeitsmethodik	39
B 2	Bachelor-Arbeit	40

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	A 1
Titel	Ringvorlesung Landschaftsarchitektur / Basic lectures on Landscape Architecture
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Gesamtüberblick über die grundlegenden und wesentlichen fachlichen Begriffe, Inhalte und Arbeitsmethoden des Berufes. Verständnis der gesamtgesellschaftlichen Zusammenhänge, Nutzbarmachung wissenschaftlicher Erkenntnisse für berufsbezogene Aufgaben und Problemstellungen der Landschaftsarchitektur und für eine nachhaltige Zukunftsentwicklung. Beachtung der Rahmenbedingungen (Recht, Verwaltung, Umwelt, Planung, Gesellschaft); Zielgerichtetes, problemorientiertes und strukturiertes Arbeiten
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Sofern von der Lehrkraft innerhalb der Belegfrist nicht schriftlich und nachvollziehbar anders festgelegt: Klausur
Ermittlung der Modulnote	Sofern von der Lehrkraft innerhalb der Belegfrist nicht schriftlich und nachvollziehbar anders festgelegt: Klausur
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Das Wesentliche aus allen Modulen des Studienganges wird in kurzer Form vorgestellt und zusammengefasst: Das Berufsbild, fachliche Anforderungen, Perspektiven, Leitbilder; außerdem: Arbeitsmethodik, Zeitplanung, Selbstorganisation, wissenschaftliches Arbeiten Historische Entwicklung von Natur, Landschaft und Gartenkunst, Entwicklung und Tendenzen in der Landschaftsarchitektur, Lebensgrundlagen des Menschen, biotische und abiotische Schutzgüter, Aufgaben, Inhalte und Entwicklung von Planung, Planungsebenen und ihr System, Fachplanung, Gesamtplanung, rechtliche u. funktionale Aspekte u. Abhängigkeiten
Literatur	Skript "Landschaftsarchitektur und Umweltplanung" mit aktuellen Literaturhinweisen
Weitere Hinweise	Neben den Lehrenden des Studienganges können auch Gastredner/innen beteiligt werden. Die Veranstaltung kann teilweise geblockt und/oder im Freiland (außerhalb der TFH) durchgeführt werden

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	A 2
Titel	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Grundlagen / Mathematical Science
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Kenntnis mathematisch-naturwissenschaftlicher Grundlagen und Begreifen ihres Bezugs zur Ingenieurpraxis und zum Fachgebiet Landschaftsarchitektur
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Sofern von der Lehrkraft innerhalb der Belegfrist nicht schriftlich und nachvollziehbar anders festgelegt: Semesterbegleitende Ausarbeitungen, Übungen, Klausur
Ermittlung der Modulnote	Sofern von der Lehrkraft innerhalb der Belegfrist nicht schriftlich und nachvollziehbar anders festgelegt: schriftliche Ausarbeitungen 50%, Klausur 50%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Botanik: Morphologie und Physiologie von Samenpflanzen, Geobotanik, Ausbreitungsbiologie, einheimische Pflanzenfamilien,</p> <p>Weitere Lehrinhalte kommen aus den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mathematik, Logik, Modellbildung, Statistik - EDV: Informationsverarbeitung, CAD, GIS - Physik (z.B. geologische Prozesse) - Chemie (z.B. Grundlagen Pflanzenernährung) <p>Diese Themen werden so behandelt, dass ihr Bezug zur Ingenieurpraxis gegeben und begreifbar ist.</p>
Literatur	SCHMEIL/FITSCHEN: Flora von Deutschland ROTHMALER: Exkursionsflora OBERDORFER: Pflanzensoziologische Exkursionsflora POPOLA: Mathematik für Ingenieure
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	A 3
Titel	Allgemeinwissenschaftliches Modul / Obligatory Option General Studies
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS oder 2+2 SWS
Lerngebiet	Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungen
Lernziele / Kompetenzen	Die fachübergreifenden Lehrinhalte dienen der interdisziplinären Erweiterung des Fachstudiums und dem Erkennen von Zusammenhängen zwischen Gesellschaft und ihren Teilsystemen, wie z. B. Technik, Wirtschaft, Politik und Recht, unter besonderer Berücksichtigung genderspezifischer Fragestellungen.
Voraussetzungen	keine (Ausnahmen können für die Fremdsprachen festgelegt werden)
Niveaustufe	1. – 6. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Referate, Rollenspiele, Textarbeit.
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	jedes Semester
Prüfungsform	Sofern von der Lehrkraft innerhalb der Belegfrist nicht schriftlich und nachvollziehbar anders festgelegt: Klausur
Ermittlung der Modulnote	Sofern von der Lehrkraft innerhalb der Belegfrist nicht schriftlich und nachvollziehbar anders festgelegt: Klausurnote
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Die Lehrinhalte kommen (bei Natur- und ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen) aus den Bereichen Politik und Sozialwissenschaften, Geisteswissenschaften, Wirtschafts-, Rechts- und Arbeitswissenschaften, Fremdsprachen. Bevorzugte Veranstaltungsform ist das Seminar mit studentischen Eigenbeiträgen, damit zugleich die Kommunikations- und Diskussionsfähigkeit geschult wird. Die semesterweise aktualisierten Inhalte sind strukturiert und detailliert beschrieben unter der URL: http://www.tfh-berlin.de/FBI/AW
Literatur	Wird in den jeweiligen Beschreibungen der Lehrveranstaltungen angegeben
Weitere Hinweise	Die Auswahl der Lehrveranstaltungen dieses Moduls obliegt der Eigenverantwortung der Studierenden. Die Auswahl der Lehrveranstaltungen müssen die Studierenden aus den für ihren Studiengang zugelassenen Bereichen treffen (siehe Inhalt)

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	A 4
Titel	Recht und Verwaltung / Law and Administration
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<p>Überblick der für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung relevanten Gesetze und Verordnungen, Erlangung von Grundkenntnissen der öffentlichen Verwaltungsstruktur</p> <p>Der Student / die Studentin erlangt die Kompetenz die Genehmigungsfähigkeit bei Aufgabenstellungen und Projekten der Landschafts- und Freiraumplanung zu erarbeiten. Er weiß, wann, welche Genehmigung bzw. Bewilligungen bei welcher Verwaltung auf welcher rechtlichen Grundlage einzuholen sind und was er dafür zu erarbeiten (planen, zeichnen, berechnen, begründen) hat.</p>
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Sofern von der Lehrkraft innerhalb der Belegfrist nicht schriftlich und nachvollziehbar anders festgelegt: Klausur
Ermittlung der Modulnote	Sofern von der Lehrkraft innerhalb der Belegfrist nicht schriftlich und nachvollziehbar anders festgelegt: Klausur
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Einführung in die Verwaltungspraxis staatlicher und kommunaler Gartenbau- und Freiraumverwaltungen einschl. Organisation, Aufgaben, Arbeitsweise, Grundlagen des öffentlichen Haushalts- und Rechnungswesen; Rechtliche und administrative Grundlagen zur Vorsorge (Planung) und zum Schutz von Umwelt, Natur und Landschaft, Fachgesetze für Natur und Landschaft (Grünflächen, Kleingärten, Friedhöfe, Spiel- und Freizeitanlagen, Bäume, Pflanzenschutz).</p> <p>Nationales Bau- u. Planungsrecht, Umweltrecht</p> <p>Europäisches Bau- und Planungsrecht, Umweltrecht</p>
Literatur	<p>Pflichtliteratur: Skripte und Arbeitsblätter</p> <p>empfohlene Literatur: Gesetzestexte; BauGB, BauNVO, PlanzV, Raumordnungsgesetz, HOAI, FFH-Richtlinie, UVPG, BNatSchG, EU-Verordnungen, Ländergesetze</p>
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	A 5
Titel	Bodenkunde / Soil science
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Bestimmung, Analyse und Bewertung von Böden im Hinblick auf ihre Eignung als Baugrund und Pflanzenstandort, sowie ihrer Rolle im Natur- und Landschaftshaushalt Verständnis der Wirkungsbeziehungen
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Sofern von der Lehrkraft innerhalb der Belegfrist nicht schriftlich und nachvollziehbar anders festgelegt: semesterbegleitende Ausarbeitungen und Protokolle
Ermittlung der Modulnote	Sofern von der Lehrkraft innerhalb der Belegfrist nicht schriftlich und nachvollziehbar anders festgelegt: bewertete Ausarbeitungen und Protokolle
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Geologie, Entstehung von Böden, Erosion, Verdichtung, Filtereigenschaften; ausgewählte Kapitel physikalischer Grundlagen sowie der organischen und anorganischen Chemie, insbesondere mit Wirkungen für Boden, und den Wechselwirkungen mit Pflanzen, Wasser und Luft, Filter- und Puffervermögen, Bodenmechanik Bodenansprache und Aufnahme von Böden, Aufbau der wichtigsten Bodenarten, Bodengruppen, Bodentypen; Horizontansprache Pflanzenernährung, Bodenverbesserung, Begrünungshilfsmittel Bodenschätzung und Kartierung, Ackerzahl, Grünlandzahl, forstliche Standortkriterien Altlastenproblematik, Kontamination
Literatur	Pflichtliteratur: SCHEFFER / SCHACHTSCHABEL: Lehrbuch der Bodenkunde, LEHR: Taschenbuch für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Skript: "Bodenkunde" mit aktuellen Literaturhinweisen
Weitere Hinweise	Teile des Moduls können geblockt und/oder im Freiland (außerhalb der TFH) durchgeführt werden.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	A 6
Titel	Baustoffkunde / Science of building materials
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (3 SWS SU + 1 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Kenntnis der wichtigsten in der Landschaftsarchitektur eingesetzten Baustoffe (ohne Boden) Verständnis der allgemeinen Grundlagen, die Stoffgesetze, sowie Vor- und Nachteile für die Verwendung von Baustoffen. Vermittelt werden Baugrundsätze, Konstruktionshinweise, Regeln für die Materialauswahl
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Sofern von der Lehrkraft innerhalb der Belegfrist nicht schriftlich und nachvollziehbar anders festgelegt: Klausur und Studienarbeit als Gruppe
Ermittlung der Modulnote	Sofern von der Lehrkraft innerhalb der Belegfrist nicht schriftlich und nachvollziehbar anders festgelegt: Klausur zur Vorlesung: 50 %, Studienarbeit als Gruppe in der Übung: 50 %
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Grundlagen der Baustoffkunde: Metalle, Eisen, Stahl, Nichteisenmetalle, Kunststoffe: Thermoplaste, Duroplaste, Elastomere; Baustoffe mit mineralischen Bindemitteln, Beton und Mörtel, Kalksandsteine, Ziegel, Klinker, Holz Teilleistungsnachweise: Klausur Stoffgesetze: 50 %, Studienarbeit als Gruppe: Verwendung eines bestimmten Baustoffes in der Praxis: 50 %
Literatur	Skript „Baustoffkunde“ mit aktuellen Literaturhinweisen
Weitere Hinweise	Teile des Moduls können geblockt und/oder im Freiland (außerhalb der TFH) durchgeführt werden.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	A 7
Titel	Pflanzenkunde / Phytology
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Erkennen und Kennen der Gehölze und Stauden des Grundsortimentes, sowie Pflanzen des Grundsortimentes für Innenraumbegrünung, Kübelpflanzen und Wechsellpflanzungen; - Pflanzenbestimmung - Durchführung von Bestandsaufnahmen - Erarbeitung kleinerer Bepflanzungsplanungen
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	<p>Sofern von der Lehrkraft innerhalb der Belegfrist nicht schriftlich und nachvollziehbar anders festgelegt: Übungsaufgaben</p> <ul style="list-style-type: none"> - semesterbegleitende Ausarbeitungen (Studienarbeit) - Kolloquium
Ermittlung der Modulnote	<p>Sofern von der Lehrkraft innerhalb der Belegfrist nicht schriftlich und nachvollziehbar anders festgelegt:</p> <p>Übungen: 50%, Studienarbeit: 25%, Kolloquium: 25%</p>
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundsortiment Gehölze, Stauden, Innenraumbegrünung, Kübelpflanzen, Wechsellpflanzungen - Pflanzenbestimmung - Bestandsaufnahmen - Eigenschaften, Standortansprüche und Verwendungsmöglichkeiten von Pflanzen - Bepflanzungsplanungen
Literatur	<p>ZANDER: Handwörterbuch der Pflanzennamen</p> <p>FITSCHEN: Gehölzflora</p> <p>ROLOFF/BÄRTELS: Gehölze</p> <p>HANSEN / STAHL: Die Stauden</p> <p>Skript: "Tabellen zur Pflanzenverwendung und Vegetationstechnik" mit aktuellen Literaturhinweisen</p>
Weitere Hinweise	Teile des Moduls können geblockt und/oder im Freiland (außerhalb der TFH) durchgeführt werden.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	A 8
Titel	Pflanzenverwendung / Design with Plants
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Standortansprüche, der Wachstumsprozesse und Eigenschaften der Pflanzen des Grundsortimentes Gehölze, Stauden, Innenraumbegrünung, Kübelpflanzen, Wechselfpflanzungen - Ausweitung der Pflanzenkenntnisse über das Grundsortiment hinaus - Aufstellung von Pflanzenbestellungen entsprechend der Gütebestimmungen für Baumschulpflanzen/Stauden - eigenständige Erarbeitung von Pflanzplänen unter Beachtung funktionaler und gestalterischer Vorgaben
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	<p>Sofern von der Lehrkraft innerhalb der Belegfrist nicht schriftlich und nachvollziehbar anders festgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übungsaufgaben - Semesterbegleitende Ausarbeitungen (Studienarbeit) - Kolloquium
Ermittlung der Modulnote	<p>Sofern von der Lehrkraft innerhalb der Belegfrist nicht schriftlich und nachvollziehbar anders festgelegt: Übungen: 50%, Studienarbeit: 25%, Kolloquium: 25%</p>
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Pflanzenzusammenstellungen für Planungsaufgaben im halböffentlichen und öffentlichen Freiraum - Pflanzenverwendung im landschaftlichen Bereich, Ufer- u. Hangbepflanzung, Rekultivierung, Schutzpflanzungen, Ingenieurbiologie - Bepflanzungsentwurf, Pflanzplan - Gütebestimmungen für Baumschulpflanzen / Stauden - Pflanzenlieferung, Pflanzung und Fertigstellungspflege
Literatur	<p>DIN 18915 bis 18920 (Vegetationstechnik im Landschaftsbau), DIN 19657 (Sicherung von Gewässern, Deichen und Küstendünen)</p> <p>Skript: "Tabellen zur Pflanzenverwendung und Vegetationstechnik" mit aktuellen Literaturhinweisen</p>
Weitere Hinweise	Teile des Moduls können geblockt und/oder im Freiland (außerhalb der TFH) durchgeführt werden.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	A 9
Titel	Objektanalysen / Analyses of architecture and green sites
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<p>Kenntnis von Funktionen, von ökonomischen, ökologischen und kulturellen Wertigkeiten von Grün- und Freiflächen und deren Bedeutung für den Nutzer (Nutzerverhalten, Freizeitbedürfnisse, Imagegewinn, Nachhaltigkeit etc.)</p> <p>Der Student / die Studentin kann die Ansprüche und Erwartungshaltungen an eine Planung/Projekt analysieren und in Bezug zu gesellschaftlichen, ökonomischen und kulturellen Parametern eine Lösung entwickeln</p>
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung (Geländebegehung mit Orts-, Landschafts- und Vegetationsanalysen)
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Sofern von der Lehrkraft innerhalb der Belegfrist nicht schriftlich und nachvollziehbar anders festgelegt: Objektanalyse: Ausarbeitung (Text, Skizzen und Pläne, Präsentation /Lösungskonzept)
Ermittlung der Modulnote	Sofern von der Lehrkraft innerhalb der Belegfrist nicht schriftlich und nachvollziehbar anders festgelegt: Objektanalyse benotet
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Neue Tendenzen in der Freiraumplanung; Naturnahe Gestaltung: Gestaltung von Industriebrachen; Biotop- Verpflanzung; Wer nutzt Freiraum; Ansprüche an den Freiraum; welche Gruppen nutzen welchen Freiraum in den nächsten Zeitepochen? Bestand von Freiflächen</p> <p>Untersuchung was hat Bestand, - wo ist Dauer in den Freiräumen; Welche Freiräume werden warum angenommen, gepflegt, sind von Dauer?</p>
Literatur	Skript „Objektanalysen“ mit aktuellen Literaturhinweisen
Weitere Hinweise	<p>Das Modul wird mit wechselnden Schwerpunkten angeboten: Gartendenkmalpflege, Freiraumgestaltung, Bautechnik, Pflanzenverwendung oder Umweltplanung.</p> <p>Teile des Moduls können geblockt und/oder im Freiland (außerhalb der TFH) durchgeführt werden.</p>

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
-----------	-----------

Modulnummer	D 1
Titel	Darstellung I / Presentation I
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Elementarwissen der schwarz-weißen Präsentationstechniken, Kompetenz für die analoge Plandarstellung; Sensibilisierung eigener Potenziale zur Kreativität. Förderung der schöpferischen Möglichkeiten über den empirischen Weg und Freisetzung von gestalterischen Aussagen.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung Exkursionen zu unterschiedlichen Freiraumsituationen
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Stegreife / Pflichtübungen / Fachgespräch Pflicht zur Präsenz und Vorlage in allen Teilen
Ermittlung der Modulnote	4/5 Stegreife, 1/5 Fachgespräch
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Plangestaltung / Layout, Methodik der Präsentation analoges Planzeichnen (schwarz-weiß), Reproduktionstechnik, Planschrift und Textgestaltung Wahrnehmung und Perspektive, Raum und Atmosphären nach Erreichen einer Mindestkompetenz im Freihand-Zeichnen werden die Grundzüge der computergestützten Darstellung behandelt
Literatur	Empfohlene Literatur u.a.: KELLER, H. Darstellung in der Freiraumplanung
Weitere Hinweise	Teile des Moduls können geblockt und/oder im Freiland (außerhalb der TFH) durchgeführt werden.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	D 2

Titel	Darstellung II / Presentation II
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	5 SWS (2 SWS SU + 3 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Verfeinerung fachbezogener Kompetenz in den analogen schwarz-weiß und farbigen Präsentationstechniken, der Plan-darstellung und dem Freihandzeichnen Einführung in die Computergestützte Darstellung (CAD)
Voraussetzungen	Empfehlung: Darstellung I
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung zu CAD Exkursionen zu unterschiedlichen Freiraumsituationen
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Prüfungsleistungen und/oder prüfungsrelevante Studienleistungen: Stegreife / Pflichtübungen / Dokumentationsmappe Pflicht zur Präsenz und Vorlage / Abgabe in allen Teilen
Ermittlung der Modulnote	$\frac{3}{4}$ Stegreife / Pflichtübungen, $\frac{1}{4}$ Dokumentationsmappe
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Vertiefung der Inhalte aus D 1 Wahrnehmung und Definition von Gestaltungselementen des Freiraumes, Komponieren der Entwurfselemente (Forts.), Farbtechniken, Freihandzeichnen Planpräsentation: Planaufbau, Informationsträger, Entwurfsgrafik CAD- Übung mit Pflichtübungen
Literatur	Das große Buch AutoCAD 2000 (Data Becker) DATAflor: AutoCAD2004 weitere CAD-Literatur wird in der Übung angegeben
Weitere Hinweise	Teile des Moduls können geblockt und/oder im Freiland (außerhalb der TFH) durchgeführt werden.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	D 3
Titel	CAD-Projekt / Computer Aided Design-Project
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Das Ziel der Lehrveranstaltung ist das Erwerben von Anwenderkenntnissen in AutoCAD 2004 und VectorWorks. Grundlage für das EDV- gestützte Projekt Die Unterscheidungsfähigkeit zwischen wichtigen und unwichtigen Informationen wird gebildet
Voraussetzungen	Empfehlung: Darstellung I/II und Freiraumgestaltung I Kenntnisse in der Anwendung von Computern, Betriebssystem Windows, Office – Programme (Word, Excel...), Internet, Email
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung Projekt
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Übungsaufgaben, Projekt (Kooperation mit Modul F 3)
Ermittlung der Modulnote	Übungsaufgaben 50 % Projektentwurfbearbeitung mit CAD 50 %
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Das Modul beinhaltet die praxisnahe Einführung in AutoCAD und VectorWorks für die Landschaftsarchitektur; Photoshop in Theorie und Praxis Computergestützte Datenverarbeitung und Darstellungsumfang und -form von Planungsaussagen
Literatur	Das große Buch AutoCAD 2000 (Data Becker), PÜMTENER, ETAL: Professionelle CAD-Arbeit mit VectorWorks/Minicad
Weitere Hinweise	Anmeldepflicht, Teilnahmebeschränkung, Anwesenheitspflicht

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	F 1
Titel	Freiraumkunst / History of the Art of Landscape design
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Einordnung der Geschichte der Gartenkunst in die allgemeine Kunstgeschichte Erfassen von Bedeutung und Grundlagen der Gartendenkmalpflege Lernziele: Kenntnis zur Einordnung stilistischer Prinzipien Kompetenzen: Konflikt- und Moderationskompetenz
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Referat (schriftliche Ausarbeitung), Klausur
Ermittlung der Modulnote	Referat 50 % Klausur 50%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	- Entwicklung der Landschaft in Mitteleuropa • Historische Landeskultur und Entwicklung der Gartenkunst • Darstellung und Entwicklung freiraumplanerischer Tätigkeitsfelder und des Berufsbildes • Methodik, Schutz, Entwicklung, Unterhaltung von Landschaften und Objekten und rechtliche Grundlagen der Gartendenkmalpflege • aktuelle Tendenzen in der Landschaftsarchitektur
Literatur	Literatur wird im Seminar angegeben, u.a. JELLICOE: Die Geschichte der Landschaft MOSSER / TEYSSOT: Die Gartenkunst des Abendlandes HENNEBO: Gartendenkmalpflege
Weitere Hinweise	Teile des Moduls können geblockt und/oder im Freiland (außerhalb der TFH) durchgeführt werden.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	F 2
Titel	Freiraumgestaltung I / Landscaping I
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	5 SWS (2 SWS SU + 3 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Elementarwissen über das Wirkungsgefüge freiraumbildender Gestaltelemente; Räumliche Wahrnehmung, funktionale und formale Grundlagen werden vertieft Vermittlung erster fachübergreifender Kompetenz
Voraussetzungen	Empfehlung: Ringvorlesung La, Darstellung I, Freiraumkunst
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Klausur / Stegreife / 1. Projektentwurf Pflicht zur Präsenz und Vorlage / Abgabe in allen Teilen
Ermittlung der Modulnote	Teilleistungsnachweise: ¼ Klausur, 1/4 Stegreife, 1/2 Projektentwurf
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Stilistische Grundübungen, Analysieren einfacher Projektsituationen, Kontinuum einer Projektlösung (Vorentwurf / Entwurf) des „privaten“ Grüns Ausgewählte Planungsaufgaben und ihre jeweiligen Verfahren, Gestaltungsrelevantes Regelwerk der Bauordnung Gestaltungstheorie: Elemente der Grünplanung: Inhalt, Entwicklung, Tendenzen der Landschaftsarchitektur
Literatur	Empfohlene Literatur u.a.: RICHTER, G.: Handbuch Stadtgrün LOIDL, H.: Freiräumen Fachzeitschriften
Weitere Hinweise	Teile des Moduls können geblockt und/oder im Freiland (außerhalb der TFH) durchgeführt werden.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	F 3
Titel	Freiraumgestaltung II / Landscaping II
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	5 SWS (3 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<p>Landschaftsarchitektur als gestalterische Disziplin verstehen, ihre Ergebnisse beurteilen zu können und selbst Entwürfe zu konzipieren setzt Kenntnisse zur Formgebung, zum Verständnis von Ort und Landschaft, zur Entwicklung von Idee und Umsetzung von Konzepten voraus.</p> <p>Gestalterisches Basiswissen soll im kulturellen und fachlichen Kontext beherrscht werden.</p> <p>Die Arbeitsschritte des Planungsprozesses können von den Studierenden auf einen ausgewählten Planungsfall angewendet werden.</p>
Voraussetzungen	Empfehlung: Darstellung I, Freiraumkunst, Freiraumgestaltung I
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Sofern von der Lehrkraft innerhalb der Belegfrist nicht schriftlich und nachvollziehbar anders festgelegt: : 5 Vorentwürfe / Entwürfe mit Präsentation als Pflichtübungen zu konkreten Projekten
Ermittlung der Modulnote	Sofern von der Lehrkraft innerhalb der Belegfrist nicht schriftlich und nachvollziehbar anders festgelegt: Arithmetisches Mittel der Semesterprojekte (Vorentwürfe, Entwürfe)
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Erfassen von Projektsituationen; Analysieren, Komponieren der Gestaltelemente; „Konzeptionelles Entwerfen“ nach dem Modell des „Planungsbau-Kasten“</p> <p>I. Gestaltungsansätze über das inhaltliche Konzept: Poetischer Planungsansatz; Konzeptfindung über die Neukomposition von bekannten Gestaltungselementen vergangener Gartenepochen in einem neuen Kontext; Neue Planungsansätze über die archäologische Suche nach Eigengesetzlichkeiten des Ortes; das Prinzip der Gärten; das Prinzip des bekennend Architektonischen; das Prinzip der Serie; das Prinzip der Verfremdung; das Prinzip der Leere; das Prinzip der Biomorphose</p> <p>Site-Seeing zum Thema Entwerfen und Gestalten: Orte, Räume, landschaftsarchitektonische Bestand, Annährungsvarianten; Form, Raum, Zeit</p>
Literatur	CULLEN: Townscape. Das Vokabular der Stadt. Dt. Ausgabe
Weitere Hinweise	Teile des Moduls können geblockt und/oder im Freiland (außerhalb der TFH) durchgeführt werden.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	F 4
Titel	Freiraumgestaltung III / Landscaping III
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	5 SWS (3 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Vertiefung und differenzierte Auseinandersetzung mit Planungsprozessen in der Landschaftsarchitektur. Kreative Potentiale sollen mit Hilfe von angewandten Entwurfstheorien erschlossen werden Projektbezogene und exemplarische Vertiefung des landschaftsarchitektonischen Entwurfs
Voraussetzungen	Empfehlung: Darstellung I, Freiraumkunst, Freiraumgestaltung I und II
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Sofern von der Lehrkraft innerhalb der Belegfrist nicht schriftlich und nachvollziehbar anders festgelegt: Erstellung von Präsentationsplänen, Projektübungen (Einzel- und Teamarbeit) zum öffentlichen, urbanen Grün: 5 Stegreifentwürfe, Semesterarbeit, stud. Wettbewerb
Ermittlung der Modulnote	Sofern von der Lehrkraft innerhalb der Belegfrist nicht schriftlich und nachvollziehbar anders festgelegt: Arithmetisches Mittel von Stegreifentwürfen, Semesterarbeit, stud. Wettbewerb
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Dieses Modul bietet die Möglichkeit über interdisziplinäre Herangehensweise entwurfsbezogen an konkreten Orten zu arbeiten. Vermittelt werden unterschiedliche Methoden der Raumanalyse und der Herangehensweise an den landschaftsarchitektonischen Entwurf „Konzeptionelles Entwerfen“ nach dem Modell des „Planungsbau-Kasten“ (Forts.) II. Gestaltungsansätze über Ordnungsprinzipien Ränderung, Rasterung, Netz, Route, Zonen, Zentrum, Ränder, Chaos, Elemente III. Gestaltungsansätze über interaktive Prozesse Morphosis, Interaktion, Landschaftsarchitektur als dynamisches System, Übungen zur CAD-Plandarstellung Präsentationsplan + Projektübungen (Einzel- und Teamarbeit) zum öffentlichen, urbanen Grün
Literatur	Fachzeitschriften: topos, Garten+Landschaft, GrünForumLA, Wettbewerbe aktuell
Weitere Hinweise	Teile des Moduls können geblockt und/oder im Freiland (außerhalb der TFH) durchgeführt werden.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	F 5
Titel	Landschaftsarchitektur und Städtebau / Landscape Architecture and Urban Planning
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Fachspezifische Kompetenz in Analyse und Entwicklung stadträumlicher Zusammenhänge und deren didaktische Aufbereitung bzw. prognostische Fortschreibung Verständnis der Bedingungen zum Erhalt städtischer Freiräume und Pflege und Unterhaltung von öffentlichen Parkanlagen, Kulturelle Bedeutung historischer Gartenzeugnisse Die Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Nutzer orientierten Freiraumgestaltung werden gestärkt. Kompetenz im interdisziplinären Team
Voraussetzungen	Empfehlung: Darstellung I, Freiraumkunst, Freiraumgestaltung I und II
Niveaustufe	6. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Sofern von der Lehrkraft innerhalb der Belegfrist nicht schriftlich und nachvollziehbar anders festgelegt Vortrag/ Statement zu ausgewählten Themen Workshop vor Ort und extern
Ermittlung der Modulnote	Moderation von konkurrierenden Präsentationen 75 % Teilleistungsnachweis Pflege und Unterhaltung: 25 %
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Überblick über die gestalterischen Aspekte im Städtebau: Anhand von historischen und aktuellen Leitbildern werden Wechselbeziehungen zwischen Freiraum, Verkehr und Bebauung dargestellt. Zeitgenössische Bebauungsformen und Gebäudetypologien und ihr Einfluss auf das Stadtbild werden veranschaulicht. Der sozio-ökonomische Wandel und die daraus resultierenden städtebaulichen Fragen wie Zersiedlung, City-Marketing, Nachhaltigkeit und ihre Auswirkungen auf den Freiraum dargestellt. Nutzeransprüche in ausgewählten Projekten des (halb-) öffentlichen Grüns; Diskussion städtebaulicher Leitbilder, Gartendenkmalpflege, Pflege und Unterhaltung von öffentlichen Parkanlagen, städtischer (Zwischen-) Räume
Literatur	RAITH, E. Stadtmorphologie, Wien LYNCH, K. Das Bild der Stadt, Braunschweig SIEVERTS, T. Zwischenstadt, Wiesbaden, Fachzeitschriften
Weitere Hinweise	Teile des Moduls können geblockt und/oder im Freiland (außerhalb der TFH) durchgeführt werden.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	F 6
Titel	Projekt Entwurf / Design-Project
Credits	10 Cr
Präsenzzeit	6 SWS (4 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden sollen das projektorientierte, selbständige und kritische Erarbeiten freiraumgestalterischer Aufgaben, unter der Berücksichtigung sozialer, ästhetischer, ökologischer und materialbezogener Wechselwirkungen beherrschen. In diesem Sinne gilt es die Fähigkeit zu erlangen, gestalterische Ideen und Konzepte von der Eigenart eines Ortes mit seinen nutzungs-, funktions- und ästhetischen Zusammenhängen im städtebaulichen Kontext abzuleiten. Zudem sind die Gestaltungsideen auszuarbeiten und mittels Modell, Plan und Text gut nachvollziehbar zu vermitteln Interdisziplinäres Seminar mit FB IV (Teamfähigkeit)
Voraussetzungen	Empfehlung: Darstellung I und II, Freiraumkunst, Freiraumgestaltung I und II, CAD Projekt
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht, Übung, Projekt
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Sofern von der Lehrkraft innerhalb der Belegfrist nicht schriftlich und nachvollziehbar anders festgelegt: Erstellung von Präsentationsplänen, Projektübungen (Einzel- und Teamarbeit) zum öffentlichen, urbanen Grün: 5 Stegreifentwürfe, Semesterarbeit, stud. Wettbewerb
Ermittlung der Modulnote	Sofern von der Lehrkraft innerhalb der Belegfrist nicht schriftlich und nachvollziehbar anders festgelegt: Arithmetisches Mittel von Stegreifentwürfen, Semesterarbeit, stud. Wettbewerb
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Die Übungen beinhalten die projektbezogene Auseinandersetzung mit freiraumgestalterischen Aufgaben wie z. B. Park-, Platz-, Hof-, Spielraum- und Gartengestaltung. Im Zuge theoretischer und praktischer Tätigkeit geht es um das Erkennen, Begreifen und Umsetzen von freiraumrelevanten Aspekten wie Raumbildung, Raumwirkung, Raumwahrnehmung, stadtoökologischer und –planerische Zusammenhänge, Nutzung und Funktion von Freiräumen. Der Entwurfsprozess selbst wird exemplarisch an einem konkreten Ort umgesetzt. Dementsprechend wird auf der Analyse eines Ortes (Bestands- und Bedarfserhebung) aufbauend der Entwurf über die Erarbeitung von Ideen und Konzepten (mittels Modell, planlich und schriftlich) bis hin zum Entwurfsplan und der abschließenden Präsentation selbstständig durchgeführt. Im Rahmen der Feldarbeiten werden unterschiedliche Freiraumtypen wie Parkanlagen, Plätze, Straßen, Innenhöfe, Gärten, Friedhöfe, Spielplätze, Sportanlagen in ihrer gestalterischen, funktionalen und nutzungsbezogenen Bedeutung bearbeitet.
Literatur	Fachzeitschriften: topos, Garten+Landschaft, GrünForumLA, Wettbewerbe aktuell
Weitere Hinweise	Teile des Moduls können geblockt und/oder im Freiland (außerhalb der TFH) durchgeführt werden. Computer Aided Design (CAD) in der Anwendung

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	T 1
Titel	Vermessung / Land survey
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachübergreifende Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Grundlegendes Verständnis der Vermessungskunde Erstellung von Aufmaßen und Nivellements
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung im Gelände
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Sofern von der Lehrkraft innerhalb der Belegfrist nicht schriftlich und nachvollziehbar anders festgelegt: 1 Klausur (SU) 1 Vermessungsprotokoll (Ü)
Ermittlung der Modulnote	Sofern von der Lehrkraft innerhalb der Belegfrist nicht schriftlich und nachvollziehbar anders festgelegt: Klausur als Teil des seminaristischen Unterrichts: 50 % Protokoll im Rahmen der Übung: 50 %
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Gerätekunde, Einsatz und Justierung, Grundlagen für Aufmaße und Abrechnungen von Flächen im Gelände, praktische Übungen zur Bestimmung von Flächen in Lage, Höhe, Entfernung
Literatur	LEHR, Richard: Taschenbuch für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau. Skript Vermessung mit aktuellen Literaturhinweisen
Weitere Hinweise	Teile des Moduls können geblockt und/oder im Freiland (außerhalb der TFH) durchgeführt werden.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	T 2
Titel	Bautechnik I / structural engineering I
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	5 SWS (3 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Kenntnis des Materials Boden als Baustoff und Baugrund Stoffgesetze, Verwendbarkeit, Bearbeitung, Benennung
Voraussetzungen	Empfehlung: Bodenkunde
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung Praktika
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Sofern von der Lehrkraft innerhalb der Belegfrist nicht schriftlich und nachvollziehbar anders festgelegt: 1 Klausur (SU) 1 Übungsprojekt oder Laborprotokoll (Ü)
Ermittlung der Modulnote	Sofern von der Lehrkraft innerhalb der Belegfrist nicht schriftlich und nachvollziehbar anders festgelegt: Klausur als Teil des seminaristischen Unterrichts: 50 % Protokoll innerhalb der Übung: 50 %
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Boden als Baustoff und Baugrund (bautechnisch), Benennung nach DIN 4022, 18 196, 18 300, 1054, Verformung unter Belastung, Gründungshinweise, Baugruben nach DIN 4124, Bedeutung versch. Bodenparameter, Abdichtung nach DIN 18 195, ATV Erdarbeiten, Verdichtung: Arbeitsweise, Messungen von Proctorwert, Verformungsmodul, Lagerungsdichte, Anforderungen im GaLa-Bau.
Literatur	LEHR, Richard: Taschenbuch für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau. Skript Bautechnik mit aktuellen Literaturhinweisen
Weitere Hinweise	Teile des Moduls können geblockt und/oder im Freiland (außerhalb der TFH) durchgeführt werden.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	T 3
Titel	Bautechnik II / structural engineering II
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	5 SWS (3 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Kenntnis der Vorschriften zur Befestigung von Verkehrsflächen; Entwässerung von Grundstücken über Rohrleitungen und Versickerungsanlagen, Berechnungen hierzu. Baugrundsätze zu Wasseranlagen
Voraussetzungen	Empfehlung: Bautechnik I und II
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung Praktika
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	1 Klausur (SU) 1 Projektarbeit als Gruppenarbeit (Ü)
Ermittlung der Modulnote	Klausur als Teil des seminaristischen Unterrichts: 50 % Projekt-Übungsarbeit (als Gruppe): 50 %
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Thema 1: Befestigung von Verkehrsflächen Vorschriften, allgemeine Anforderungen, Bemessung nach Richtlinien, u.a. RStO 01, sonstige Bauweisen, Übungsaufgaben Thema 2: Entwässerung Literatur, Regenwasserabfluss, Ableitung über Entwässerungseinrichtungen, Bemessung und Baugrundsätze; Ableitung über Versickerung, Durchlässigkeit des Bodens, Versickerungseinrichtungen, Bemessung; Bauteile. Thema 3: Wasseranlagen Baugrundsätze, Mengenzbilanz, Materialien, Formen Prüfungsrelevante Studienleistungen sind als Übungen zur Vorlesung z.B. als Planzeichnung "Weg am Haus" o.ä. zu erbringen
Literatur	FROMANN: Bautechnik 1 Skript Bautechnik mit aktuellen Literaturhinweisen
Weitere Hinweise	Teile des Moduls können geblockt und/oder im Freiland (außerhalb der TFH) durchgeführt werden.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	T 4
Titel	Bautechnik III / structural engineering III
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Kenntnisse zum Planen und Bauen eines Spielplatzes und eines Sportplatzes
Voraussetzungen	Empfehlung: Vermessung, Bautechnik I und II
Niveaustufe	6. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	1 Klausur (SU) 1 Projektarbeit als Gruppenarbeit (Ü)
Ermittlung der Modulnote	Klausur als Teil des seminaristischen Unterrichts: 50 % (hiervon 25 % Spielplatz, 25 % Sportplatz) Projekt-Übungsarbeit (als Gruppe): 50 %
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Spielplatzbau: insbesondere Bedarf, Richtwerte, Versorgung, Technische Bauweisen (Sand, Holz), Sicherheitsanforderungen, Normung, Wartung- und Pflegeanforderungen. Projektierung (Ausführungsplanung) einer Spielplatzanlage unter technischen und ökonomischen Kriterien, Sportplatzbau: Bauweisen in Rasen, Tenne, Kunststoff, Kunstrasen, Sondersportanlagen Projektarbeit: Untersuchungen od. Projektierung einer Wettkampfstätte (Gruppenarbeit) Die Gruppenarbeit kann Details, Schnitte, Leistungsverzeichnis und Kostenermittlung umfassen
Literatur	LEHR, Richard: Taschenbuch für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau. Skript Bautechnik mit aktuellen Literaturhinweisen
Weitere Hinweise	Teile des Moduls können geblockt und/oder im Freiland (außerhalb der TFH) durchgeführt werden.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	T 5
Titel	Projekt Bauabwicklung / execution of construction work - project
Credits	10 Cr
Präsenzzeit	6 SWS (4 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Vermittlung der technischen, organisatorischen und zeitlichen Abläufen einer Baumaßnahme im Zusammenspiel von Hochbau und Landschaftsbau Studierende sind in der Lage, die Durchführung einer Baumaßnahme im Garten- und Landschaft, zeitlich, organisatorisch und technisch korrekt zu erfassen und eigenständig zu entwickeln.
Voraussetzungen	Empfehlung: Darstellung I und II, Bautechnik I und II
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung Projekt
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Klausur Schriftliche und graphische Ausarbeitung einer Ausführungsplanung mit LV
Ermittlung der Modulnote	Benotung der Klausur 40 % Ausführungsplanung und Leistungsverzeichnis (LV) je 30 %
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Berufs- und Tätigkeitsfeld im gewerblichen Bereich des GaLa-Baues, Bauabläufe gemäß HOAI, A-Bau und VOB Zertifizierung, Arbeits-, Programm- und Baustellenorganisation Bauen auf Dächern und an Fassaden, d.h. intensive und extensive Dachbegrünungen mit statischen Anforderungen, Dachtechnik, Windsog, Brandschutz etc., Dach- u. Fassadenbauweisen, vegetationstechnische Anforderungen
Literatur	HOAI, VOB NIESEL, Alfred: Der Baubetrieb in Landschaftsarchitektur und Landschaftsbau. Arbeitsblätter und Skripte mit aktuellen Literaturhinweisen
Weitere Hinweise	Teile des Moduls können geblockt und/oder im Freiland (außerhalb der TFH) durchgeführt werden.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	U 1
Titel	Landschaftsökologie / Ecology of Landscapes
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	5 SWS (2 SWS SU + 3 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<p>Erkennen und Verstehen grundlegender ökologischer Prozesse Erfassen der ökosystemaren Beziehungen und der Bedingtheit lebender Systeme. Kenntnisse von Pflanzen, ihrer Verbreitung und Vorkommen. Unterscheidung von Wild- und Kultur- bzw. Zierpflanzen</p> <p>Förderung der Fähigkeiten von Denken in komplexen Zusammenhängen, Verständnis kybernetischer Systemstrukturen und dessen wissenschaftlicher Beschreibung</p>
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	seminaristischer Unterricht, Übungen, Exkursionen zu naturnahen Landschaftsräumen
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	mündliche Prüfung als Fachgespräch (Kolloquium) schriftliches Exkursionsprotokoll
Ermittlung der Modulnote	Pflicht zur Präsenz in allen Teilen Fachgespräch als Teil des seminaristischen Unterrichts: 50 % Protokoll (schriftl.) zur Exkursion innerhalb der Übung: 50 %
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Stadt- und Landschaftsökologie Wirkungsbeziehung Mensch - Raum, Gefüge aus Stadt- und Landschaftsraum, anthropogene Überformung der naturräumlichen Ausstattung</p> <p>Lebensgrundlagen des Menschen, biotische und abiotische Schutzgüter: menschliche Gesundheit, Tiere, Pflanzen, Boden / Geologie, Wasser, Klima / Luft, Kultur- und Sachgüter sowie ihre Wechselwirkungen, Stellenwert Kulturlandschaften</p> <p>Bestandsanalyse, Tierökologie, Biotope / Habitate (Ermittlungsmethoden und Bewertung), Biotoptypen, Potentielle natürliche Vegetation und Sukzession, Ausgewählte Teilgebiete: Habitatansprüche ausgewählter Tierarten, stadtoökologische Veränderung</p> <p>Naturhaushaltsbezogene Themen zur raumbezogenen Planungswissenschaft und -praxis</p>
Literatur	<p>GRUEHN / KENNEWEG: Berücksichtigung der Belange von Naturschutz und Landschaftspflege in der Flächennutzungsplanung. Bundesamt für Naturschutz 1998</p> <p>SUKOPP u.a.: Stadtökologie</p> <p>JEDICKE: Farbatlas Landschaften und Biotope Deutschlands</p>

	RUNGE: Die Pflanzengesellschaften Mitteleuropas Senator f. Stadtentwicklung und Umweltschutz Berlin (Hrsg.): Naturbuch Berlin. Pflanzen, Tiere, Lebensräume
Weitere Hinweise	Teile des Moduls können geblockt und/oder außerhalb der TFH durchgeführt werden.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	U 2
Titel	Umweltplanung I / Environmental Planning I
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	5 SWS (3 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Kenntnis und Bewertung verschiedener Beiträge der 'Planung', Fähigkeit ökologisches Wissen nachvollziehbar in normative Entscheidungen zu transportieren, die ihrerseits in sozialen Systemen getroffen werden Vertiefung systemanalytischer Betrachtungsweisen
Voraussetzungen	Empfehlung: Landschaftsökologie
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Ausarbeitung, Fachgespräch (Kolloquium)
Ermittlung der Modulnote	Pflicht zur Präsenz und Vorlage in allen Teilen Ausarbeitung 1/3; Kolloquium 1/3, Präsenz 1/3
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Landschafts- und Umweltplanung Normen und Wertvorstellungen im Naturschutz und Wandel der Bürgergesellschaft bzw. der Planungstheorien Bestandsaufnahme und -analyse in einem Planungsgebiet / Stadt Trends / Szenarien, Prognosemethoden, Tragfähigkeit Alternativen u. Variantenentwicklung, Monitoring, Nutzungskonflikte und rechtliche Rahmensetzung Beteiligungsformen (Partizipation, Moderation, Kommunikation), Lokale Agenda 21 / Öffentlichkeitsarbeit in Planungsprozessen (Verhältnis Akteure / Experten), Aarhus-Konvention u. Umsetzung Eingriffsregelung, UVP / SUP, FFH-VP, GOP, L- + B-Plan, FNP Nachhaltigkeitsprinzip, Landschaftsqualität und Kulturräum
Literatur	VESTER: Die Kunst, vernetzt zu denken. Ideen und Werkzeuge für einen neuen Umgang mit Komplexität. Ein Bericht an den Club of Rome. Neuauflage dtv VON HAAREN (Hrsg.): Landschaftsplanung. UTB KÜHLING / HILDMANN (Hrsg.): Der integrative Umweltplan. Chance für eine nachhaltigere Entwicklung? Dortmund ARL: Nachhaltigkeitsprinzip in der Regionalplanung. Akademie-Band 212.Hannover Arbeitsblätter zur Öffentlichkeitsbeteiligung, Zeitschrift UVP-Report

	Fachzeitschriften
Weitere Hinweise	Teile des Moduls können geblockt und/oder außerhalb der TFH durchgeführt werden.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	U 3
Titel	Umweltplanung II / Environmental Planning II
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	5 SWS (3 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachübergreifende Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Beherrschung der Arbeitsschritte zur Landschaftsplanung bis zur Genehmigung / Umsetzung, Nutzungskonflikte erkennen und bewerten und interdisziplinär Lösungsansätze entwickeln Beurteilung angemessener Partizipationsformen in der Bauleit- und Landschaftsplanung Kenntnis der Beteiligungs- und Entscheidungsprozesse und der Rolle der Entscheidungsträger Qualitätsmanagement in Planungsprozessen
Voraussetzungen	Empfehlung: Landschaftsökologie, Umweltplanung I
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Planerische Ausarbeitung (als Gruppenarbeit) mit schriftlichem Begründungsteil (als Einzelleistung) mündliche Prüfung als Fachgespräch (Präsentation)
Ermittlung der Modulnote	Pflicht zur Präsenz in allen Teilen Planerische Ausarbeitung mit Begründungsteil: 50 % Präsentation und Verteidigung: 50 %
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Landschafts- und Umweltplanung; Umweltbezogene Teilgebiete der Fach- und Gesamtplanung Strategische Umweltprüfung (SUP), UVP / UVS - Verfahren, UVPG-Novelle, Umweltbericht in der Bauleitplanung, ökosystemare Umweltbeobachtung (Monitoring) Natura 2000 (FFH, VogelSch-RL), Schutzgebietsausweisung, Probleme der menschlichen Gesundheit, des Klimawandels und Flächenverbrauchs (demographischer Wandel und Migration), Nutzungspotentiale und Landschaftsqualität nachhaltige Regionalentwicklung, agrarstrukturelle Vorplanung und Flurbereinigung, forstliche Rahmenplanung Wasserrahmenrichtlinie, Landschaftsprogramm, Landschafts-Rahmenplanung, Zu einem konkreten Projekt sind die Beiträge der Landschafts- und Umweltplanung koordinierend auszuarbeiten und zu präsentieren
Literatur	Baugesetzbuch, UVP-Richtlinie, FFH-Richtlinie Skript "Umweltplanung" mit aktuellen Literaturhinweisen
Weitere Hinweise	Teile des Moduls können geblockt und/oder außerhalb der TFH durchgeführt werden.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	U 4
Titel	GIS-Projekt / Geographical Information Systems - Project
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachübergreifende Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<p>Kenntnis der wichtigsten Geographischen Informationssysteme (GIS) und ihrer Anwendbarkeit für die Landschaftsplanung</p> <p>Das Ziel der Lehrveranstaltung ist das Erwerben von Anwenderkenntnissen in GIS.</p> <p>Die Unterscheidungsfähigkeit zwischen wichtigen und unwichtigen Informationen wird gebildet</p>
Voraussetzungen	<p>Die Landschaftsökologie und Umweltplanung I sollten erfolgreich abgeschlossen worden sein, bevor man dieses Modul belegen kann.</p> <p>Grundkenntnisse der Computer gestützten Datenverarbeitung, Betriebssystem Windows, Office – Programme (Word, Excel...), Internet, Email werden vorausgesetzt.</p>
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Klausur Dokumentation der Übungsergebnisse
Ermittlung der Modulnote	Klausur innerhalb des seminaristischen Unterrichts: 50 % Übung zur Anwendung von GIS: 50 %
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Geographische Informationssysteme (GIS) in der Praxis, Photogrammetrie, Fernerkundung, Luftbildinterpretation, Geodäsie, Thematische Kartographie</p> <p>Informationsaufbereitung und Verarbeitung</p> <p>Anwendung auf eine konkrete planerische Fragestellung</p>
Literatur	<p>DATAflor: Handbuch zum GIS-Modul</p> <p>ESRI: Arcinfo, Bedienungshandbuch</p> <p>Jade: Bedienungshandbuch</p> <p>Skript zum Modul mit aktuellen Literaturhinweisen</p>
Weitere Hinweise	Anmeldepflicht, Teilnahmebeschränkung, Anwesenheitspflicht

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	U 5
Titel	Umweltmanagement / Environmental Management
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Erlangung eines fundierten Verständnisses globaler Entwicklungen und planerischer Steuerungsmöglichkeiten Die Fähigkeit innovative Konzepte zu entwickeln wird zu kommunizieren wird gestärkt
Voraussetzungen	Empfehlung: Landschaftsökologie, Umweltplanung I und II Grundkenntnisse der englischen Sprache sind Voraussetzung
Niveaustufe	6. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	gehaltenes Referat und Fachgespräch
Ermittlung der Modulnote	Referate zu ausgewählten Themen schriftl. Ausarbeitung 1/3; Fachgespräch 1/3, Präsenz 1/3 Pflicht zur Präsenz und Vorlage in allen Teilen
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Probleme der Globalisierung, des Ressourcenverbrauchs, Klimawandels und Flächenverbrauchs (demographischer Wandel und Migration), Nutzungspotentiale und Landschaftsqualität Kulturlandschaft als ästhetische Qualität und Identitätsbezug internationales Netz ökosystemarer Umweltbeobachtung (Monitoring) Natura 2000, Schutzgebiete und nachhaltiger Tourismus Informelle Planungen und innovative Konzepte, Zusammenhang von konzeptioneller Idee, Bau- und Umweltrecht und Nachhaltigkeitsprinzip, Regional Governance, Gender-Aspekte
Literatur	McNEILL: Blue Planet. Die Geschichte der Umwelt im 20. Jahrhundert. Dt. Ausgabe TREPL: Geschichte der Ökologie. Vom 17.Jhd. bis zur Gegenwart. Frankfurt am Main DAVIS: Ökologie der Angst. Los Angeles und das Leben mit der Katastrophe. Dt. Ausgabe
Weitere Hinweise	Teile dieses Moduls können auch auf Englisch (Literatur, Vorträge) angeboten werden.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	U 6
Titel	Projekt Umweltplanung / Environmental planning - Project
Credits	10 Cr
Präsenzzeit	6 SWS (4 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden sind unter Anleitung in der Lage, eine hochkomplexe planerische Aufgabenstellung selbstständig zu bearbeiten. Neben der Beurteilung nach wissenschaftlichen Kriterien ist es ihnen möglich, Lösungen in Form eines Plans zu dokumentieren und die Ergebnisse in einer schriftlichen Form nachvollziehbar darzulegen und im Fachgespräch überzeugend zu präsentieren
Voraussetzungen	Empfehlung: Landschaftsökologie, Umweltplanung I
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Projektarbeit mit Betreuung als Übung
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Projektentwurf (als Gruppenarbeit) mit schriftlichem Begründungsteil (als Einzelleistung) Prüfung als Fachgespräch (Präsentation oder mündliche Prüfung)
Ermittlung der Modulnote	Projektentwurf: 50 %, Begründungsteil als schriftliche Ausarbeitung: 25 %, Fachgespräch (Präsentation und Verteidigung): 25 %
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Planerische Integration der Belange Freizeit und Erholung bei Erhalt und Entwicklung der natürlichen Lebensgrundlagen und des Landschafts- und Ortsbildes sowie Ausgleichsfunktionen als Entscheidungsgrundlage für Fach und Gesamtplanungen bis zur Genehmigungsfähigkeit. Alle Arbeitsschritte zur Erstellung eines Umweltberichtes: u.a. Eingriffsregelung, Monitoring, ggf. FFH-VP, UVP, Qualitätssicherung Ein konkretes landschaftsplanerisches Projekt ist zu bearbeiten und zu präsentieren
Literatur	Baugesetzbuch, UVP-Richtlinie, FFH-Richtlinie Skript "Umweltplanung" mit aktuellen Literaturhinweisen
Weitere Hinweise	Teile des Moduls können geblockt und/oder außerhalb der TFH durchgeführt werden.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	P 1
Titel	Vorbereitung Praxisphase
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden sollen in der Lage sein, sich zielgerichtet auf die Praxisphase vorzubereiten. Dazu gehören Informationen über die Struktur und Arbeitsschwerpunkte des Betriebes, Arbeitsmethoden, Qualitätsstandards, Präsentation und Auftreten nach außen, Ablauf von Entscheidungsprozessen,
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Kolloquium
Ermittlung der Modulnote	Benotung des Kolloquiums
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Berufs- und Tätigkeitsfeld im Bereich Landschaftsbau, Landschaftsplanung, Landschaftsarchitektur und Umweltplanung Architektenkammer, Berufs- und Interessenverbände, Planungsbeteiligte wie Träger öffentlicher Belange (TÖB), Verbände, Bürgerinitiative Büro- und Projektorganisation, Büro Qualitätsmanagement (QSM) Kostenstrukturen und Wirtschaftlichkeitsfaktoren im Tätigkeitsbereich
Literatur	Fachzeitschriften: Neue Landschaft, Stadt und Grün, GrünForumLA, Garten+Landschaft
Weitere Hinweise	Teile des Moduls können geblockt und/oder außerhalb der TFH durchgeführt werden.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	P 2
Titel	Berufsfeldanalyse
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Konfliktfähigkeit, Flexibilität, Unterstützung der praktischen Berufsausübung Eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis soll hergestellt werden, Eigenverantwortung und Eigeninitiative der Studierenden sollen gestärkt werden
Voraussetzungen	Empfehlung: Vorbereitung Praxisphase
Niveaustufe	5. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	wird an der TFH Berlin nur zu Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemester angeboten
Prüfungsform	Sofern von der Lehrkraft innerhalb der Belegfrist nicht schriftlich und nachvollziehbar anders festgelegt: Referat
Ermittlung der Modulnote	Sofern von der Lehrkraft innerhalb der Belegfrist nicht schriftlich und nachvollziehbar anders festgelegt: Referat
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Tätigkeitsfelder für Absolventen, Berufsbild, Stellung und Bedeutung des Berufes in der Gesellschaft, Entwicklungstendenzen in Landschaftsarchitektur und Umweltplanung
Literatur	Fachzeitschriften: Neue Landschaft, Stadt und Grün, GrünForumLA, Garten+Landschaft
Weitere Hinweise	Das Modul kann geblockt und/oder außerhalb der TFH durchgeführt werden.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	P 3
Titel	Praxis-Projekt
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Interdisziplinarität, Konfliktfähigkeit, Flexibilität, Unterstützung der praktischen Berufsausübung Begleitung der ingenieurmäßigen Tätigkeit durch konkrete Aufgabenstellungen und praktische Mitarbeit in verschiedenen betrieblichen Bereichen, die im gleichen Studienplansemester erfolgt
Voraussetzungen	Empfehlung: Vorbereitung Praxisphase
Niveaustufe	5. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	wird an der TFH Berlin nur zu Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters angeboten
Prüfungsform	Sofern von der Lehrkraft innerhalb der Belegfrist nicht schriftlich und nachvollziehbar anders festgelegt: Referat
Ermittlung der Modulnote	Sofern von der Lehrkraft innerhalb der Belegfrist nicht schriftlich und nachvollziehbar anders festgelegt: Referat
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Arbeitsabläufe, Qualitätsstandards, Entscheidungsprozesse in der betrieblichen Praxis
Literatur	Fachzeitschriften: Neue Landschaft, Stadt und Grün, GrünForumLA, Garten+Landschaft
Weitere Hinweise	Teile des Moduls können geblockt und/oder außerhalb der TFH durchgeführt werden.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	P 4
Titel	Praxisphase
Credits	20 Cr
Präsenzzeit	keine innerhalb der Hochschule
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Einblick in betriebliche Detailaufgaben und übergeordnete sachliche und organisatorische Zusammenhänge der praktischen Berufsausübung: <ul style="list-style-type: none"> - Erfahren des methodischen, ingenieurmäßigen Vorgehens mit möglichst vollständiger Erfassung der Aufgabe; Erlernen der Fähigkeit, verschiedene Lösungsansätze zu finden und gegeneinander abzuwägen. - Erkennen der Notwendigkeit, eine Aufgabe methodisch konsequent zu einer funktions-, kosten- und termingerechten Lösung zu führen.
Voraussetzungen	80 Credits
Niveaustufe	5. Studienplansemester
Lernform	externes Praktikum
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	jedes Semester
Prüfungsform	Sofern von der Lehrkraft innerhalb der Belegfrist nicht schriftlich und nachvollziehbar anders festgelegt: Praktikumsbericht
Ermittlung der Modulnote	Sofern von der Lehrkraft innerhalb der Belegfrist nicht schriftlich und nachvollziehbar anders festgelegt: Praktikumsbericht
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Teilnahme an den Arbeitsabläufen im Betrieb (Planungsbüro, Verwaltung, Ausführungsbetrieb), Vertiefung der praktischen Vorbildung, Inhalte variieren je nach Praktikumsstelle
Literatur	keine
Weitere Hinweise	Das Modul wird außerhalb der TFH durchgeführt, ein Auslandsaufenthalt ist möglich.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	P 5
Titel	Auswertung Praxisphase
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Kenntnis der wesentlichen Anforderungen der praktischen Berufsausübung. Vergleich verschiedener Praxissituationen und Aufgabenfelder. Herstellen von Bezügen zwischen Theorie und Praxis. Analyse der Berufswirklichkeit
Voraussetzungen	Praxisphase
Niveaustufe	6. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Fachgespräch
Ermittlung der Modulnote	Bewertung des Fachgesprächs
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Analyse der Praxisphase, Struktur- und Entscheidungsabläufe im Beruf Technische Innovationen, neue Märkte und Aufgabenfelder Korrelation zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und berufspraktischen Entwicklungen
Literatur	Praktikumsberichte
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B 1
Titel	Arbeitsmethodik
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	methodisches, zielgerichtetes Arbeiten unter Anwendung von Methoden aus den Wissenschaften, des Ingenieurwesens, der Kunst oder des Managements Präsentation der Arbeitsergebnisse vor Fachpublikum und Laien
Voraussetzungen	gleichzeitige Bearbeitung der Bachelor-Arbeit
Niveaustufe	6. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	jedes Semester
Prüfungsform	Präsentation der Bachelor-Arbeit / Abschlusskolloquium
Ermittlung der Modulnote	Präsentation und Abschlusskolloquium
Anerkannte Module	keine
Inhalte	- Arbeitstechniken - Vortragstechniken - vertiefende Fachdiskussionen
Literatur	RÜCKRIEM et al.: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens
Weitere Hinweise	Die Präsentation der Bachelor-Arbeit kann auf Englisch erfolgen.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B 2
Titel	Bachelor-Arbeit / Bachelor Thesis
Credits	15 Cr
Präsenzzeit	keine
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Selbständige Bearbeitung einer komplexen Aufgabenstellung: Von der Erfassung aller wesentlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen, über die Beschreibung, Analyse und Bewertung der Problemstellung, bis hin zur Festlegung von begründeten und durchführbaren Handlungen.
Voraussetzungen	Zulassung gemäß Prüfungsordnung
Niveaustufe	6. Studienplansemester
Lernform	betreute Projektarbeit
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	jedes Semester
Prüfungsform	Ausarbeitung (schriftliche Arbeit mit Zeichnungen, Plänen und anderen, der Themenstellung angemessenen Darstellungsformen)
Ermittlung der Modulnote	Benotung der Abschlussarbeit durch die Prüfungskommission
Anerkannte Module	keine
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - methodisches, ergebnisorientiertes Arbeiten - Beschreibung, Analyse und Bewertung einer Problemstellung - Erarbeiten von durchführbaren und begründeten Planungen
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten - aktuelle Fachliteratur zum bearbeiteten Thema
Weitere Hinweise	

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)